

Geplantes Rauchverbot in Österreich auf der Kippe

Wien – Unbeeindruckt vom Protest vieler Bürger hat die Regierung in Österreich ihre Absage ans geplante Rauchverbot in der Gastronomie auf den parlamentarischen Weg gebracht. Ein entsprechender Initiativantrag wurde heute im Nationalrat vorgelegt. Der Antrag sieht vor, dass das Rauchen in Gastronomiebetrieben mit abgetrennten Raucherbereichen sowie in Lokalen mit einer Fläche von unter 50 Quadratmetern erlaubt bleibt.

Quelle und kompletter Artikel: [Geplantes Rauchverbot in Österreich auf der Kippe](#) auf www.aerzteblatt.de

Strenge Tabakkontrolle reduziert auch Konsum von E-Zigaretten

New York – US-Staaten mit strengen Anti-Tabak-Regulierungen haben nicht nur weniger Zigarettenkonsumenten, sondern auch weniger E-Zigaretten-Benutzer. Das ergab eine Auswertung einer Telefonumfrage mit mehr als 60.000 Teilnehmern, die im Rahmen des National Adult Tobacco Survey erhoben wurde. Die Ergebnisse publizierten die Forscher der NYU School of Medicine und vom NYU College of Global Public Health in Nicotine & Tobacco Research (2018; doi: [10.1093/ntr/nty013](https://doi.org/10.1093/ntr/nty013)).

Quelle und kompletter Artikel: [Strenge Tabakkontrolle](#)

Erste umfassende deutsche Studie zur E-Zigarette von Prof. Stöver

München, 16. Dezember 2016 – Die erste umfassende deutsche wissenschaftliche Studie zur Diskussion um die E-Zigarette hat Prof. Heino Stöver von der Frankfurt University of Applied Sciences vorgelegt. Dabei handelt es sich um eine Meta-Studie: Stöver und seine beiden Co-Autoren Anna Maria Dichtl und Niels Graf haben eine Reihe nationaler und internationaler Studien ausgewertet und dabei vor allem den Konsum von E-Zigaretten und Liquids, die mit Hilfe von Verdampfern konsumiert werden, unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen analysiert. Stöver ist Professor für sozialwissenschaftliche Suchtforschung und verfügt über langjährige Erfahrung in der Suchtkrankenhilfe und der Sucht-Präventionsforschung. Darüber hinaus ist er Geschäftsführender Direktor des Instituts für Suchtforschung Frankfurt (ISFF).

Quelle und kompletter Bericht: www.tabakfreiergenuss.org

Verhaftung in Thailand bei Benutzung einer E-Zigarette

Am 26. Juli 2017 wurde ein enger Freund von StattQualm in Thailand auf offener Strasse verhaftet, weil er eine E-Zigarette benutzt hat. Um eventuellen Zweifeln vorzugreifen: Die Polizei, die schweizer Botschaft sowie andere betroffene Stellen wurden davon in Kenntnis gesetzt, dass unser Freund sich nicht anderweitig illegal betätigt hätte. Offenbar und Stand der Dinge war sein Vergehen die Benutzung einer E-Zigarette in der Öffentlichkeit, resp. wird ihm die Einfuhr von E-Zigaretten vorgeworfen. So lautet zumindest der offizielle Anklagepunkt.

Quelle und kompletter Artikel: [Stattqualm: ***WARNUNG – WARNUNG – WARNUNG***](http://chayns.net) auf <http://chayns.net>

Missinterpretation der Raucheffekte – Die reale Wirkung von Nikotin

Dr. med. Rainer Krapf klärt in dem dreiseitigen Papier auf, was es mit dem Nikotin auf sich hat, wie es wirkt und dass es fälschlicherweise in einem Atemzug mit den als krebserregend eingestuften Stoffen genannt wird.

Auszug:

Wegen des Gefährdungspotentials herkömmlicher Zigaretten ist das Image von Nikotin stark lädiert. Sämtliche, im Kondensat einer Zigarette enthaltenen Giftstoffe wie z.B. Teer (krebserregend), Kohlenmonoxid (sauerstoffverdrängend /

arteriosklerosefördernd / durchblutungshindernd), Formaldehyd (schleimhautreizend / krebserregend), Benzpyren (erbgutschädigend) etc. werden fälschlicherweise in einem Atemzug mit Nikotin genannt und suggerieren dem Verbraucher, dass Nikotin ähnlich schädlich sei.

Quelle und kompletter Artikel: [Missinterpretation der Raucheffekte – Die reale Wirkung von Nikotin](#) auf [pdfs.semanticscholar.org](#)

Zeit: “Ja, E-Zigaretten sind besser!”

Beim Surfen zum Weltnichtrauchertag bin ich auf folgenden Artikel [“Ja, E-Zigaretten sind besser!”](#) gestoßen. Endlich mal ein halbwegs positiver Bericht über das Dampfen und die E-Zigarette.

Wer als Nichtraucher damit anfängt, ist bescheuert. Die Langzeitfolgen kennt niemand. Dennoch: Würden alle Raucher umsteigen, könnten E-Zigaretten Millionen Leben retten.

“EU-Statistik zeigt krasses Versagen der Anti-Dampf-Politik“

Zum Thema Dampfen und Rauchen ist das [neue Eurobarometer](#) erschienen. Die Zahlen sind sensationell: bei der Befragung

von ca. 28.000 EU-Bürgern stellte sich heraus, dass der britische Ansatz, dem Dampfen positiv zu begegnen, sehr eng mit einem starken Rückgang bei den Raucherzahlen einhergeht.

Es wird von der Studie zwar nicht wörtlich herausgearbeitet, eine Zahlen-Analyse zeigt aber deutlich, dass eine strenge Regulierung der E-Zigarette dafür sorgt, dass mehr Menschen bei der enorm schädlichen Tabak-Zigarette bleiben.

Quelle und Artikel: [“EU-Statistik zeigt krasses Versagen der Anti-Dampf-Politik“](#)

“Informationen zum Umstieg vom Rauchen auf E-Zigaretten für Konsumenten” von 0. Univ.-Prof. Dr. Bernhard-Michael Mayer

0. Univ.-Prof. Dr. Bernhard-Michael Mayer hat ein 3-seitiges Dokument mit dem Titel [“Informationen zum Umstieg vom Rauchen auf E-Zigaretten für Konsumenten”](#) verfasst. Darin erklärt er die Vor- und Nachteile des Rauchstopps mit E-Zigaretten, was im Tabakrauch und im E-Zigaretten-Dampf enthalten ist, was Nikotin bewirkt, welches Restrisiko besteht, welche gesundheitlichen Verbesserungen es gibt und was beim Passivdampfen passiert.

Wieder top erklärt und auf den Punkt gebracht *Daumen hoch*

Nikotin Spray vs. E-Zigarette

''

Eine kurze Suche im Netz bestätigte die Vorahnung: Es hat tatsächlich noch nie jemand die E-Zigarette dem Nikotin Spray gegenüber gestellt. Kein Verband, kein Hersteller, niemand kam mal auf die Idee.

Das ist deshalb umso faszinierender, weil ja vor allem die Akteure gegen die E-Zigarette, wie beispielsweise die Presse oder das [Deutsche Krebsforschungsinstitut](#) in Heidelberg, immer wieder auf die möglichen Risiken der E-Zigarette verweisen. Und zur Rauchentwöhnung eher so genannte Nikotinersatztherapien wie Nikotin Spray empfehlen.

Selbstverständlich muss das ein Vergleich von Äpfel und Birnen sein. Denn bei der E-Zigarette wird der Dampf inhaliert, beim Spray wird das Nikotin vor allem über die Mundschleimhaut aufgenommen.

Aber beides sind ja Dinge, mit denen man die Zigarette substituieren (ersetzen) kann und will. Beide haben den gleichen Anspruch. Also ist es durchaus statthaft, sie einmal gegenüber zu stellen.

Quelle und kompletter Bericht: www.vapers.guru

E-Zigarette: Prof. Heino Stöver schüttelt den Kopf über die deutsche Suchtforschung

Das unabhängige Informationsportal „eGarage“, renommierter Branchendienst rund ums Dampfen, hat kürzlich Heino Stöver interviewt (LINK). Professor Stöver ist Direktor Suchtforscher an der Fachhochschule Frankfurt am Main und hat vor wenigen Wochen eine umfassende Meta-Studie zur E-Zigarette vorgelegt. Das BfTG hat darüber berichtet.

Quelle und kompletter Bericht: www.tabakfreiergenuss.org